



Vorstand

Innen- und Rechtsausschuss
des Schleswig-Holsteinischen Landtags
Frau Geschäftsführerin
Dörte Schönfelder

innenausschuss@landtag.ltsh.de

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/7248**

18.01.2017

Entwurf zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes, Drucksache 18/4815

Sehr geehrte Frau Schönfelder,

wir bedanken uns für die Möglichkeit, zur geplanten Änderung des Kommunalabgabengesetzes Stellung nehmen zu können, und kommen der Bitte der Fraktion der Piraten gern nach.

Die Anträge sowohl der CDU als auch der Piraten zielen auf die seit 2012 geltende Verpflichtung für Kommunen, bei umlagefähigen Kostenbeiträgen Beiträge der betroffenen Anwohner erheben zu müssen. Für uns als Automobilclub sind natürlich in erster Linie die Straßenerhebungsgebühren von Interesse. Der ADAC Schleswig-Holstein geht hier über beide vorliegenden Gesetzentwürfe hinaus und fordert von den Verantwortlichen in Ländern und Kommunen, auf Ausbaubeiträge nach Möglichkeit ganz zu verzichten, da die Kosten für das Straßennetz in Deutschland durch die Nutzer bereits vollständig gedeckt sind. Zur Untermauerung dieser Position verweisen wir auf die aktuelle DIW-Wegekostenrechnung. Wenn Kommunen nicht auf Ausbaubeiträge verzichten können, sollte die Beitragserhebung für die Bürger in Form von wiederkehrenden Beiträgen so wenig belastend wie möglich erfolgen.

Die Praxis der einmaligen Beiträge kann zu großen Härten bei einzelnen Grundstückseigentümern führen, insbesondere wenn die Kosten für die Bürger nicht transparent sind und Beitragsbescheide unvorbereitet eintreffen. Dagegen kann aus Sicht des ADAC Schleswig-Holstein beim wiederkehrenden Beitrag mehr Beitragsgerechtigkeit erreicht werden, da die Kosten jährlich wiederkehrend auf mehr Schultern verteilt werden. Letztlich profitieren alle Grundstückseigentümer von funktionierenden, gut ausgebauten Straßen. Beiträge werden hierdurch transparenter und erfolgen weniger überraschend für die Bürger.

Selbstverständlich hat der ADAC Schleswig-Holstein ein großes Interesse an gut ausgebauten und erhaltenen Verkehrswegen, wehrt sich jedoch grundsätzlich gegen Bestrebungen der Kommunen, diese von den Betroffenen zweimal bezahlen zu lassen.

Grundsätzlich ist in diesem Zusammenhang auch eine stärkere Bürgerbeteiligung wünschenswert.

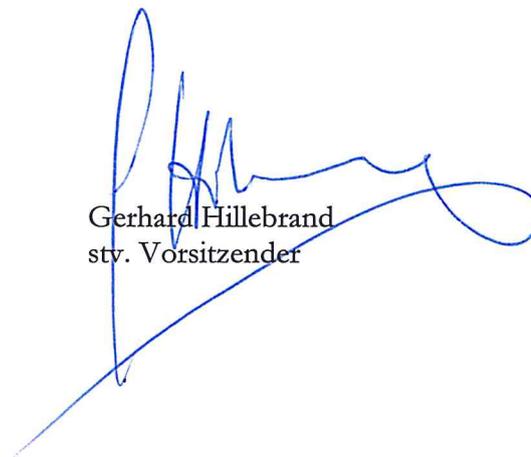
Gern stehen wir darüber hinaus für weitere Fragen zur Verfügung und verbleiben bis dahin

mit freundlichen Grüßen

ADAC Schleswig-Holstein e.V.



Ulrich Klaus Becker
Vorsitzender



Gerhard Hillebrand
stv. Vorsitzender